

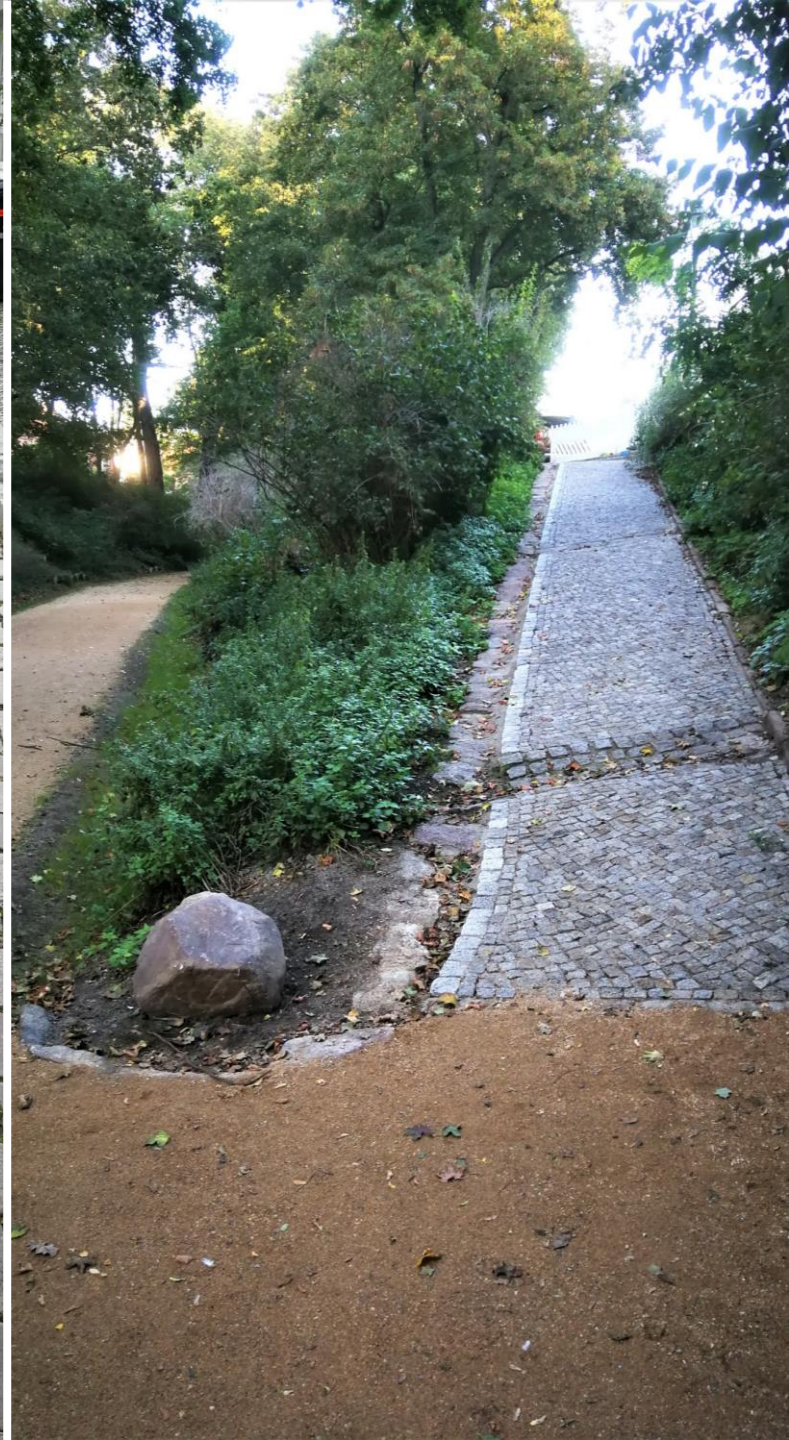
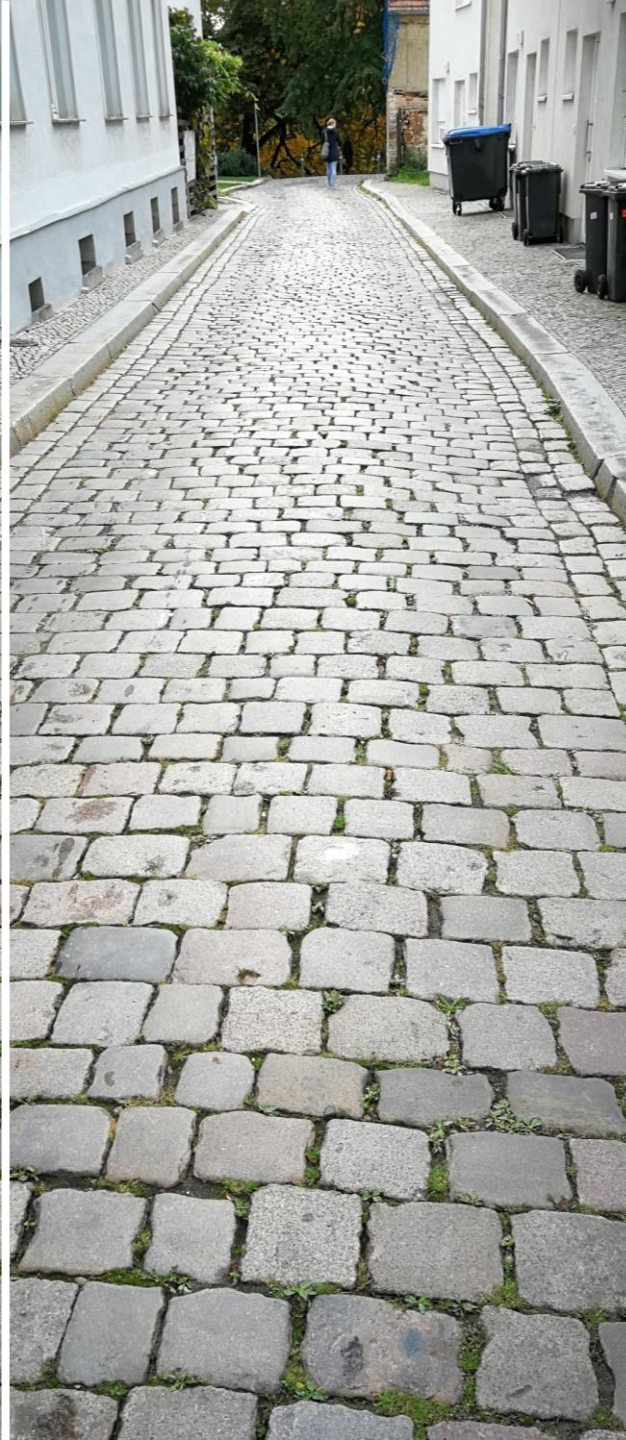
Förderung des
Radverkehrs in der
Mittelalterlichen
Altstadt von
Brandenburg an der
Havel

Lückenschließung
im Radnetz

Februar 2020

Verfasser:
Dr. Jürgen Peters
JUPET-Consulting

Einreicher:
JUPET, VCD



Der Radverkehr in der Mittelalterlichen Altstadt kann über die schrittweise Umsetzung konkreter Maßnahmen gefördert werden – Fokus: Lückenschließung im Radnetz

Was wir wissen

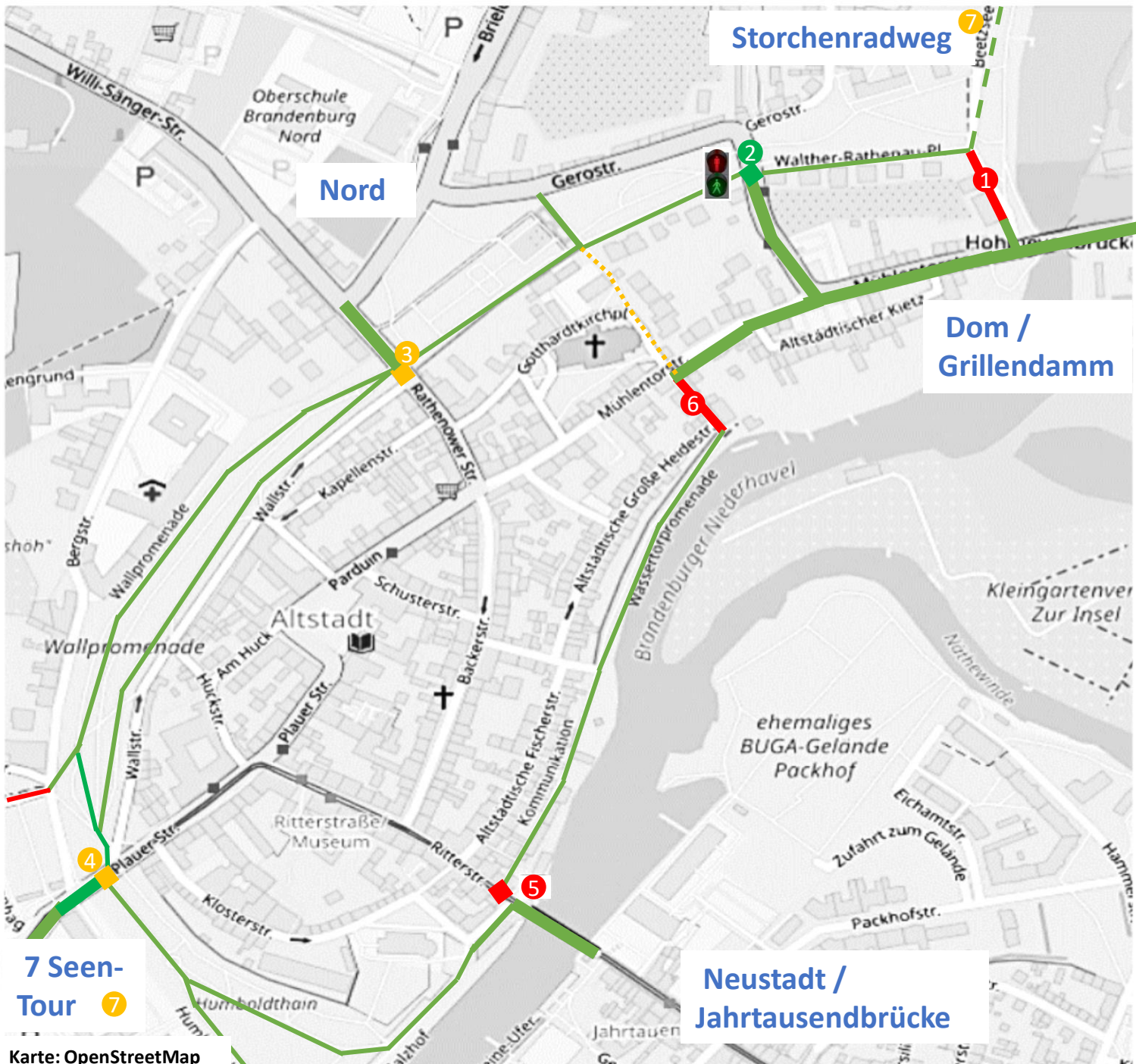
- Radfahren ist flexibel und vor allem auf Kurzstrecken schnell
- Radfahrer geben für Einkäufe in Summe mehr aus als Autofahrer
- Radfahren schont das Klima wie kaum ein anderes Transportmittel
- Radfahren fördert die eigene sowie die allgemeine Gesundheit
- Radverkehr beansprucht wenig Platz und fördert urbane Lebensqualität
- Radfahren spart Kosten sowohl privat als auch volkswirtschaftlich

Ziele

- Stadt der kurzen Wege Realität werden lassen
- Bequeme, sichere und konfliktfreie Nutzung von Straßen / Infrastrukturen für Radfahrer ermöglichen
- Kontinuierliche und durchgängige Radverkehrsnetze gestalten
- Mobilitätsbedürfnisse verstärkt über Radfahren abdecken

Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung für die Mittelalterliche Altstadt (Auswahl)

1. Öffnung **ALLER Einbahnstraßen** für den Radverkehr in Gegenrichtung
2. Errichtung von **Radabstellanlagen auf wichtigen Straßen und Plätzen**
3. Schließung von **Lücken im Radverkehrsnetz**
4. Verbesserung der **Querungsstellen** auf und den **Zugängen zu Radverkehrsrouten**
5. Mittelfristig unerlässlich für mehr Radverkehr: Ertüchtigung der **Fahrbahnoberflächen** (Pflasterungen) für ein konfliktfreies Radfahren (inkl. Instandsetzung / -haltung) auf wesentlichen Straßen



Aktuell: Eine bequeme Umfahrung der Altstadt per Rad wäre einfach zu erreichen

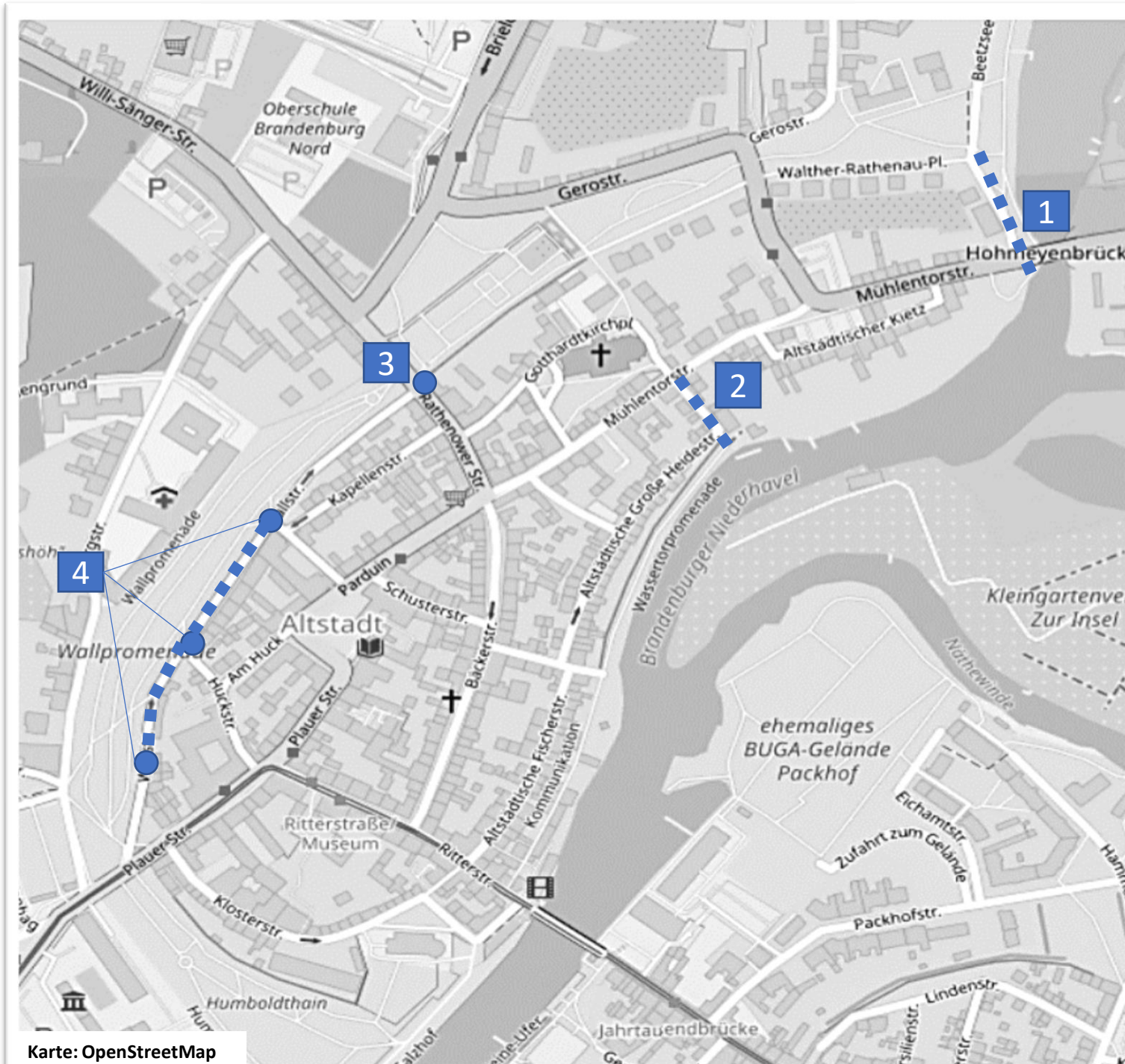
Ziel: Lückenschluss und Konfliktvermeidung

- Ertüchtigung eines verbundenen und bequem befahrbaren Radrings um die mittelalterliche Altstadt
- Konfliktpotenzial bei deutlich steigendem Radverkehr, insb. Übergang Kommunikation zur Ritterstraße

Auffälligkeiten

1. Übergang Hohmeyerbrücke zum „Beetzseeufer“ (Länge 70 m): Schmäler Bürgersteig, schlechte Pflasterung vor Übergang auf Asphalt
2. Übergang Walter-Rathenau Platz – Ziegelstraße: Fußgängerampel; grds. gesicherter Übergang
3. Übergang Walter-Rathenau Platz – Wallpromenade ist entgegen „Problemstelle aus VEP 2018“ als Querung erkennbar. Fahrradrampe für bessere Sichtbeziehung verschieben. Weitere Ertüchtigung prüfen.
4. Übergang Wallpromenade – Plauer Straße – Humboldthain: Erkennung als Querung erkennbar.
5. Übergang Ritterstraße – Kommunikation: Problemstelle mit Konfliktpotenzial mit Fußgängern bei Querung. Prüfen einer Beschilderung „Radfahrer absteigen“ in der Kommunikation und Absenken Bordsteine beim Einfahren
6. Raduntaugliches Teilstück Altstädtische Große Heidestr. – Mühlentorstr.: Neupflasterung der Fahrbahn
7. Umfahrungsrouten bisher nicht als Alternative in „offiziellen“ Routenempfehlungen aufgenommen

Wichtig(st)e Maßnahmen zur Schließung von Lücken im Radverkehrsnetz (Auswahl)



Karte: OpenStreetMap

1

Bauliche Verbesserung der Übergänge von „Beetzseeufer / Hohmeyerbrücke“ mit Präferenz einer Fahrbahnoberfläche aus Asphalt



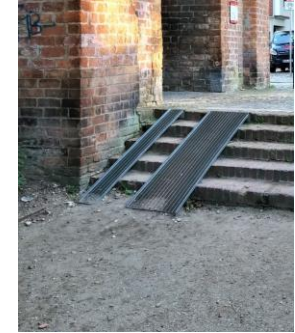
2



Bauliche Verbesserung der Fahrbahnoberfläche auf einem Teilstück der Altstädtische Große Heidestraße.

3

Verbesserung der Barrierefreiheit des Zugangs vom Walter-Rathenau Platz zur Rathenower Straße für Fußgänger (mit Kinderwagen), Radfahrer und Rollstuhlfahrer: Vorschlag: Seitliches Versetzen der Rampe, Anbringen eines Handlaufs, bauliche Verbesserung des unteren Auslaufs



4



Schaffen tauglicher(er) Zugänge von der Wallstraße zur Wallpromenade für Radfahrer und Fußgänger mit Kinderwagen an drei Stellen durch Rampen (Anmerkung: Rad muss wegen Gefällelage geschoben werden)

Alternative zur Erstellung rad- und lärmfreundlicher Fahrbahnoberflächen – Beetzseeufer



Ist-Zustand

- Fahrbahn liegt am Randes des Sanierungsgebietes; ist bisher nicht saniert (inkl. Bürgersteig)
- Empfehlung: Anbringen einer Asphaltdecke; Entfernen des Pollers am Zugang zum Parkweg



Möglicher Zustand mit Asphaltdecke (Prinzipdarstellung)

Alternative zur Erstellung rad- und lärmfreundlicher Fahrbahnoberflächen – Altstädtische Große Heidestraße: Abschnitt Wassertorpromenade zur Mühltentorstraße

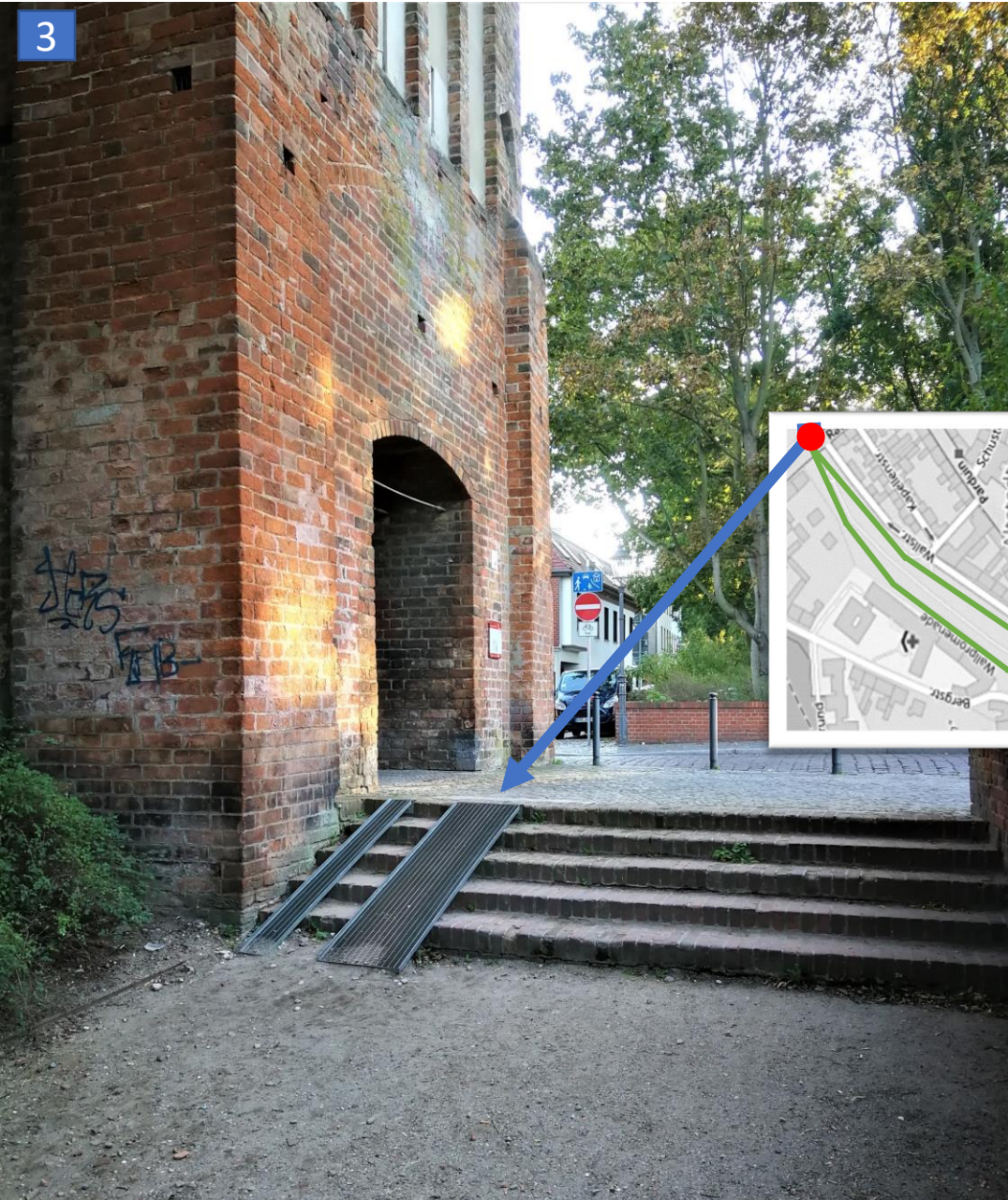


Ist-Zustand

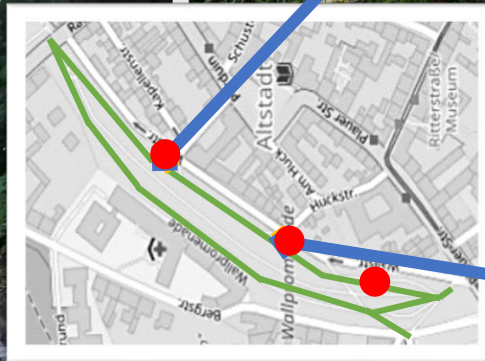
- Gesamthafter Austausch der Fahrbahndecke durch geschnittenes Pflaster oder Anbringen eines Streifens für Radfahrer
- Alternative: Verfugen mit Kunstharzmörtel oder Zementmörtel (mit oder ohne Glättung bestehender Pflastersteine) bei geringerer Komfortverbesserung für Radfahrer



Möglicher Zustand mit geschnittenem Pflaster
(Prinzipdarstellung)



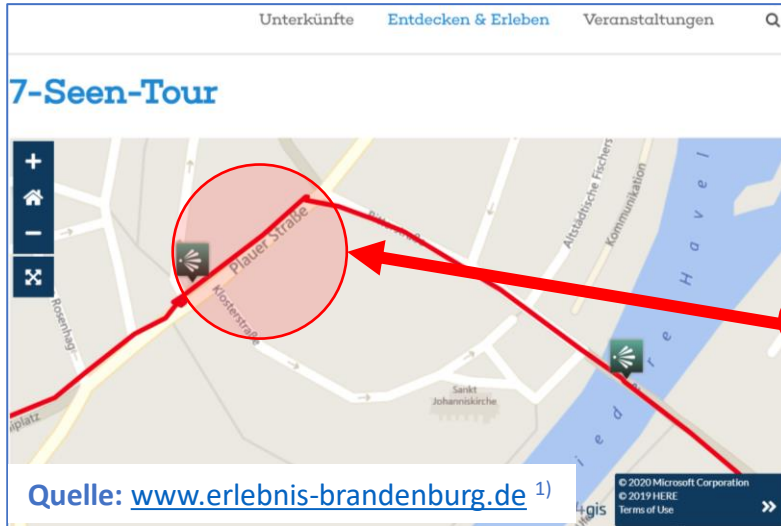
Walther-Rathenau Platz –Verbesserung Sichtbeziehungen und der Barrierefreiheit des Zugangs vom Walter-Rathenau Platz zur Rathenower Straße für Fußgänger (mit Kinderwagen), Radfahrer und Rollstuhlfahrer: Vorschlag: Seitliches Versetzen der Rampe, Anbringen eines Handlaufs, bauliche Verbesserung des unteren Auslaufs



Wallpromenade: Schaffen tauglicher(er) Zugänge von der Wallstraße zur Wallpromenade für Radfahrer und Fußgänger mit Kinderwagen an drei Stellen z.B. durch Rampen (Prinzipdarstellung). Anmerkung: Rad muss wegen Gefällelage geschoben werden.

Flankierende kommunikative Maßnahme: Anpassung der Wegeführung auf offiziellen Internetseiten und Radwanderkarten

Internet Stadt Brandenburg



Aktuelle Wegeführung: über Nicolaiplatz, Plauer Straße, Ritterstraße zur Jahrtausendbrücke

Radfahrfreundlich(er)e Wegeführung: über Nicolaiplatz, Humboldthain, Salzhofufer zur Jahrtausendbrücke

Radwanderkarte Stadt Brandenburg



Wegeführungen aktuell:

- **7-Seen-Tour:** über Nicolaiplatz, Humboldthain, Salzhofufer zur Jahrtausendbrücke
- **Storchenradweg:** Mühlentorstraße, Parduin, Altstädtischer Markt, Ritterstraße zur Jahrtausendbrücke

Internet Stadt Brandenburg



Aktuelle Wegeführung: über Mühlentorstraße, Parduin, Altstädtischer Markt, Am Huck, Huckstraße, Ritterstraße zur Jahrtausendbrücke

Radfahrfreundlich(er)e Wegeführung: über Mühlentorstraße, Altstädtische Große Heidestraße, Wassertorpromenade, Kommunikation zur Jahrtausendbrücke

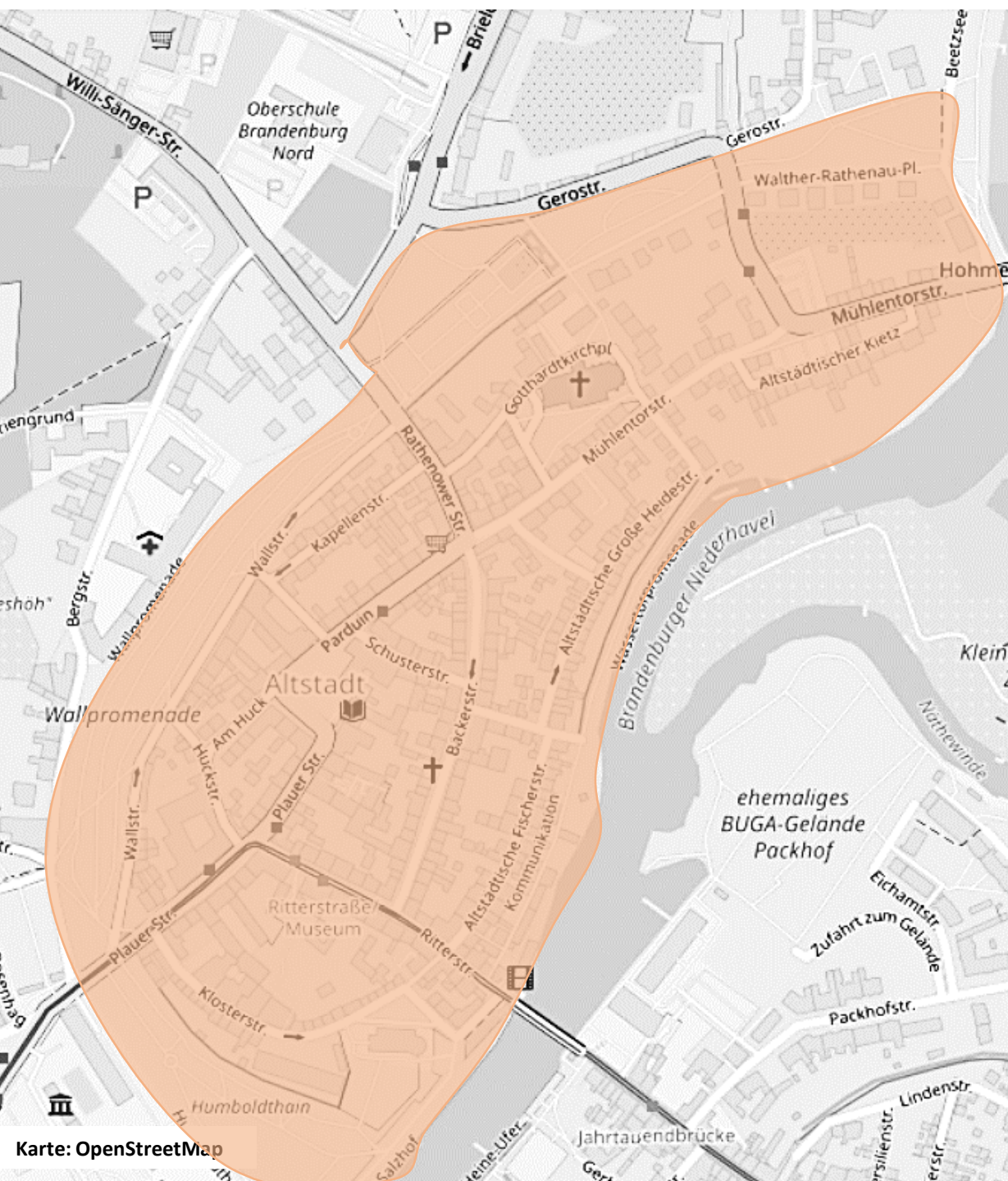
Ziele der Anpassungen: Wegeführungen über radfreundlich(er)e Strecken; eindeutige und konsistente Orientierung für Nicht-Ortskundige; Schaffen eines positiven Gefühls des Radfahrens in der Stadt Brandenburg; identische Streckenführung auf allen Karten

Anlage: Kenndaten zur Mittelalterlichen Altstadt

Über welchen Stadtteil reden wir? Das Denkmal „Mittelalterliche Altstadt“ in Brandenburg an der Havel

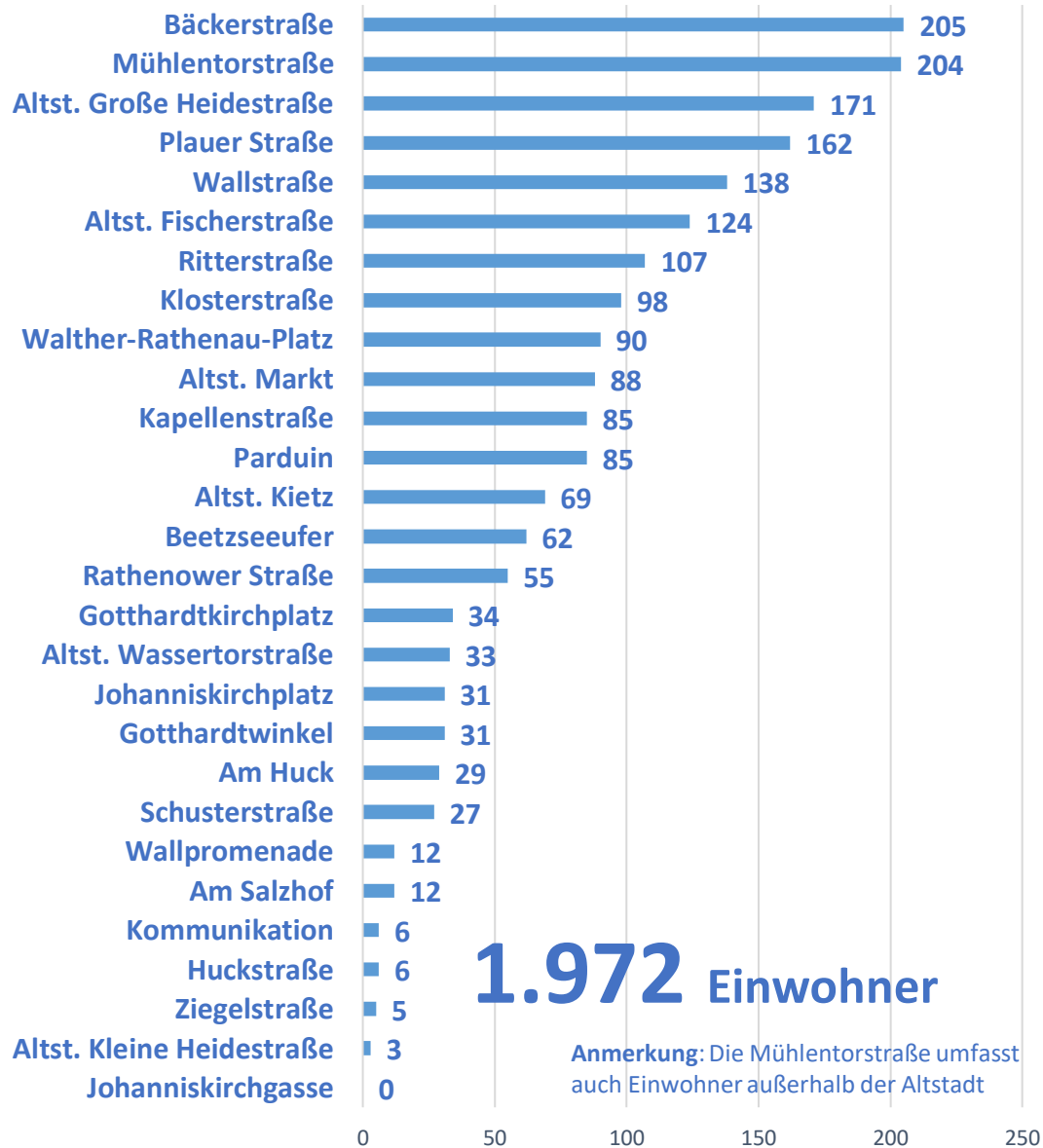
- „Das Denkmal umfasst die auf dem rechten Havelufer auf einer relativ schmalen Grundfläche zwischen Flusslauf und Marienberg angelegte Altstadt einschließlich der Wallanlagen im Norden und Westen und des Humboldthains im Südwesten“⁽¹⁾
- **Maße:** Länge ~ 1.000 m, Breite ~ 350 m, Rundweg ~ 2.500 m.
- **Geländetypus:** nierenförmiges erhöhtes Gelände
- **Einwohner:** 1.972⁽²⁾
- **Straßen & Plätze:** 30
- **Fahrbahnoberflächen:** Fast ausschließlich Natursteinpflaster (teilweise saniert)
- **Nutzungen im Gebiet:** hauptsächlich Wohnen; kaum Einzelhandel, kein Geschäfts- und Nahversorgungszentrum

Quelle: Wo nicht anders angegeben, JUPET-Consulting. 1) Gebiet gemäß Eintragung in die Denkmalliste des Landes Brandenburg; Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel, 23. September 2009, 19 Jg., Nr. 20, S.3 – 10, 2) Melderegister der Stadt Brandenburg an der Havel zum Stichtag 31.10.2019.

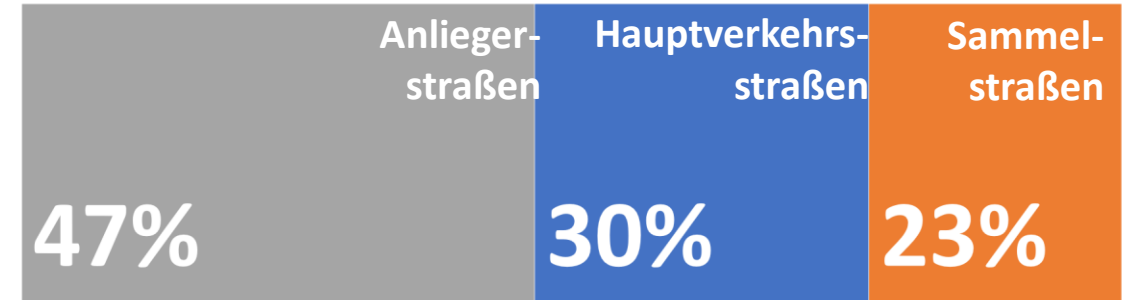


Einwohner in der Mittelalterlichen Altstadt Brandenburg an der Havel

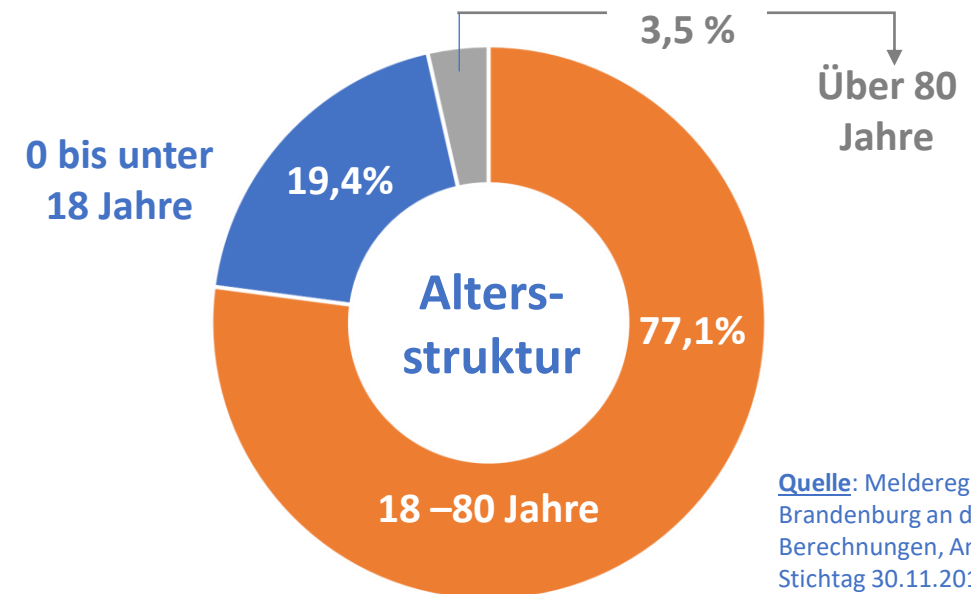
Einwohner je Straße



Einwohner je Straßentyp



Erläuterungen: Hauptverkehrsstraßen = Rathenower Straße, Mühlentorstraße, Parduin, Altstädtischer Markt, Plauer Straße, Ziegelstraße; Sammelstraßen = Ritterstraße, Bäckerstraße, Klosterstraße, Johanniskirchplatz, Am Salzhof; Anliegerstraßen = alle weiteren Straßen (Erschließungsstraßen)



Quelle: Melderegister der Stadt Brandenburg an der Havel; eigene Berechnungen, Angaben mit Stichtag 30.11.2019

Die Empfehlungen und Maßnahmen sind eingereicht und
werden getragen von:

JUPET Consulting

Dr. Jürgen Peters

Kapellenstraße 19
14770 Brandenburg an der Havel

+49(0)176 43670800

jpeters@jupet-consulting.de

www.jupet-consulting.de

VCD-Kreisgruppe Brandenburg

an der Havel

Dr. Gero Walter

+49(0) 174 6395613

gero.walter@vcd-brandenburg.de

www.brandenburg.vcd.org/der-vcd-in-brandenburg/kreisgruppe-brandenburg-havel/



Bildnachweis:

Wenn nicht anders angegeben, liegen die
Bildrechte bei der JUPET-Consulting